

Die vertikalen Patent-Zeichnungen No. 58,580 u. 64,840 von Billwiller u. Kradolfer in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-576859>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wasserversorgung Säggenschwil-Römmenschwil. Die Ausführung der Rohrleitungen wurde der Firma Rothenhäuser u. Frei in Nordschach übertragen; der Reservoirbau an Gebrüder Fileppi, Cementgeschäft in Bischofszell.

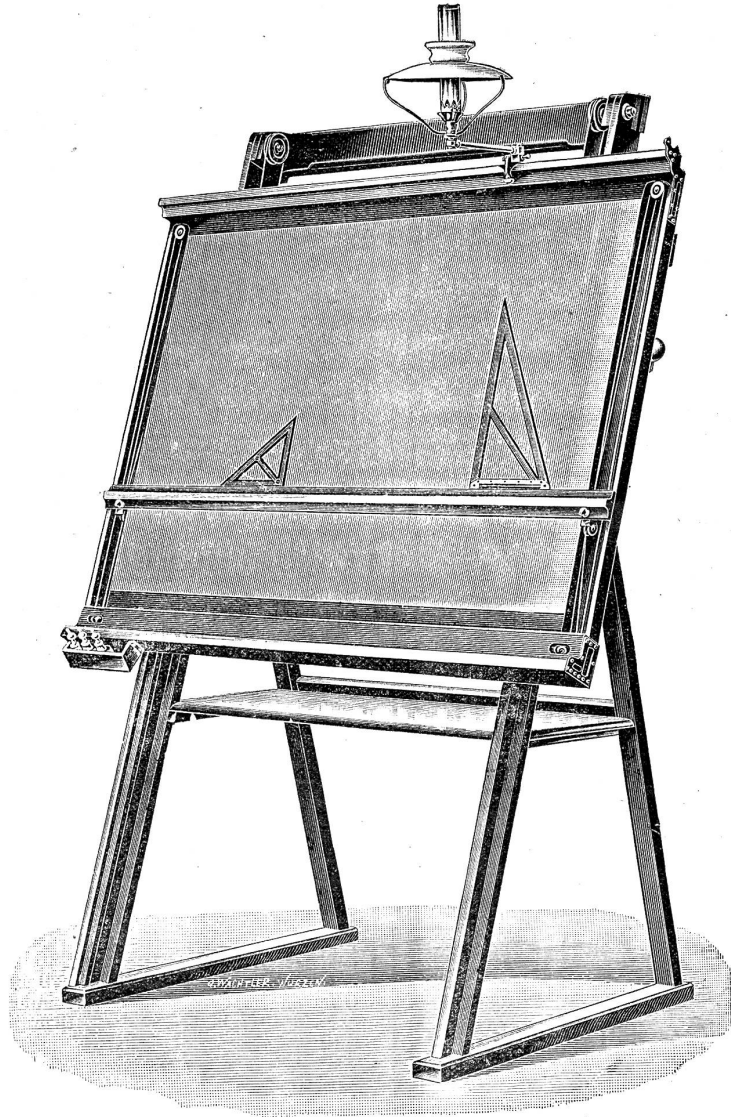
A.
Die Erstellung des Glasgewölbes über der Wartehalle des Verwaltungsgebäudes im Straumünsteramt Zürich an Baumberger u. Koch in Basel; die Lieferung der Dachziegel an Hilfler-Hüssli, mech. Ziegelei in Kölliken (Murgau) und Mech. Ziegelfabrik Albisshof, Zürich III.

Die vertikalen Patent-Zeichentische No. 58,580 u. 64,840 von Billwiler u. Gradolfer in Zürich.

Jeder Zeichnende wird es mit Freude begrüßen, wenn ihm an Stelle des primitiven Reißbrettes durch unsere nachfolgend beschriebenen und durch Abbildungen

In erster Linie zeichnen sich alle Apparate durch vorzügliche, eigenartige Zeichenschienen-Führungen aus, behufs schnellen und genauen Arbeitens. Die Zeichen-Apparate werden in praktisch erprobter Anordnung, sowie in bewährtester nur vorzüglicher und preiswerter Ware hergestellt.

Die Zeichenplatten und Vorlagerahmen, sowie die Schreib- und Skizziertafeln sind, um ein Werfen und Rissigwerden zu verhindern und die Standfestigkeit derselben so viel als möglich zu erhöhen, mehrschichtig kreuzweise verleimt. Tischoberflächen und Holzleisten, welche stetig mit Händen und Kleidungsstücken in Berührung kommen, sind hellgelb poliert resp. geglättet.



dargestellten Hygienischen Präzis-Schnell-Zeichnen-Apparate Mittel geboten werden, welche die vielfachen Uebelstände, die der Thätigkeit der Zeichner anhaften, aufheben und sowohl die mechanische als auch die geistige Leistungsfähigkeit im höchsten Grade unterstützen.

Unsere Apparate sind der gesunden Körperhaltung des Zeichnenden entsprechend konstruiert und gestatten zugleich ein sehr schnelles, genaues und geordnetes Arbeiten.

Die übrigen sichtbaren Holzflächen, welche nicht poliert werden sollen, sind mit hellgelber durchsichtiger Lasuren versehen.

Die Zeichenschienen, Skizzierschienen und kombinierten Zeichendreiecke bestehen mit Rücksicht auf dauerndes Ebenbleiben in Folge sehr geringen Schwindens, sowie behufs großer Glätte der Zeichenkanten und sehr seltenen Nachschleifens derselben im allgemeinen aus Mahagoniholz mit Ebenholz-Einfassungen. Die zur Bewegungs-Übertragung dienenden Schnüre sind Hanfschnüre und Drahtseile.

Das Prinzip, welches bei sämtlichen größeren Zeichen-Apparaten durchgeführt ist, besteht in der sicheren, stetigen, mittelst Schnüren, Rollen und Gegengewichten bewirkten eigenartigen Ausbalancierung und gleichzeitigen Parallelführung sowohl der Zeichenschienen, als auch der in verschiedenen Neigungen einstellbaren Zeichentafeln und der Vorlagerahmen. Die Schienen, Tafeln und Rahmen sind dabei unabhängig von einander zu verschieben.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Drahtseilbahn von St. Zimmer auf den Sonnenberg. Nach einer Einwendung des „Handels-Courier“ soll das

Konzessionsgesuch für diese Linie bald eingereicht werden. Die Länge der Bahn würde etwa 400 bis 500 Meter erreichen. Von dort oben aus genießt man eine sehr schöne und ausgedehnte Aussicht. Die Höhe ist mit allerlei Bäumen, besonders Tannen und Fichten gekrönt und die Luft sehr mild. In der That verdient der Berg seinen Namen „Sonnenberg“. Das Projekt sieht noch ein Gasthaus vor, worin Gäste oder Familien bei mäßigen Preisen den Sommer verbringen könnten. Es wäre dann leicht möglich, Anlagen in der Umgebung herzustellen. Von dort aus könnte man auch sehr schöne Spaziergänge und Ausflüge machen in der Richtung von La Ferrière und La Chaux-de-Fonds oder in die Freiberge.

Gesucht
ein
Bauführer

zur Beaufsichtigung von pneumatischen Fundationen von Brückenpfeilern. 1870

Nähere Auskunft erteilt der Bahningenieur der V. S. B. in St. Gallen.

Caspar Stadlin,
Schulbank-Fabrikant,
Baarerstrasse, **Zug**
empfehlte sich für Anfertigung von
Patent - Schulbänken
sowie auch für gewöhnliche (St. Galler System) in verschiedenen Grössen. [1906]

Heckner & Co., Braunschweig.

I. Preis Weltausstellung Wien. Goldene Medaille Weltausst. Antwerpen 1894.



Spezialfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen

neuester und vollkommener Construction. Vollständige Einrichtungen mit Transmissionen für Sägewerke, Bau- und Möbelfabriken, Zimmerwerkstätten, Waggon-, Pianoforte-, Kisten-Fabriken etc. 95

Feinste Referenzen im In- u. Auslande. — [Langjähr. praktische Erfahrungen.]

Zu kaufen gesucht:
Ein 4—5 HP
Petrol-Motor,
mit Angabe des Preises und des Fabrikates.
Offerten unter Chiffre P. 1874 befördert die Expedition.

Patente
prompt & billig durch
das Patent-Bureau
E. Langweiler, Ingenieur, St. Gallen.
2317

Wer verkauft
gebrauchte, aber in gutem Zustande befindliche
Formen
f. **Cementröhren?**
Offerten mit Preisangabe unter No. 1917 befördert die Expedition. [1917]

Gründungs- & C. Patent
E. Blum & Co. Maschinenfabrik Zürich
Gebrüder Müller, Maschinenfabrik, Winterthur
Beste Referenzen 1878.

Fachexperte für den Entwurf
des Patentgesetzes 1888.

Gesucht:
Ein des Zeichnens kundiger
Geschäftsleiter
mit guten Zeugnissen, für eine Bau- und Möbelfabrik. Gefl. Anmeldungen sind zu richten unter Chiffre G. F. 1827 an die Expedition des Blattes.

Teilhaber,
aktiv oder passiv, mit 15 bis 25,000 Fr. Einlagekapital in ein **elektrotechnisches Geschäft** in der Schweiz, mit best eingerichteter mechanischer Werkstätte, wird gesucht, behufs Ausbeutung eines **prima Patentartikels**.
Derselbe könnte die Bureauarbeiten besorgen, oder technisch mitarbeiten.
Beste Rendite.
Offerten an die Expedition ds. Bl. sub Chiffre T 1878.

Kobelbänke und Fournierböcke
1812
mit Holz- oder Eisen-Spindeln liefert als Spezialität
August Herzog,
Werkzeugfabrikant,
Fruthweilen (Thurgau).

Alle Werkzeuge
für
Wagner-, Schreiner- und Zimmerei-
Einrichtungen
liefert in Bezug auf Preis und Qualität äusserst vorteilhaft und zuverlässig das
Werkzeug-Spezialgeschäft
E. Streikisen in Olten.
1662

Bauschule Special-Kurse für Baugewerk- und Bahnmeister, Tiefbau- und Steinmetztechniker
Zerbst. Vorkursus Oktober. Wintersemester 2. November. Staats-Prüfungs-Commission.